



## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg vom 15.12.2025,  
mit welcher die Freigabe von Aufschließungsgebieten festgelegt wird:

Gemäß § 13 in Verbindung mit §§ 25 u. 41 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 - K-ROG 2021, wird verordnet:

### § 1

**Die Verordnung der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg vom 19.09.2011, mit welcher der „Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet“ der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg erlassen und mit welcher die Aufschließungsgebiete festgelegt wurden, wird insofern geändert:**

**-als eine Teilfläche der Parzelle Nr. .180, KG 76004 Feistritz im Ausmaß von 19 m<sup>2</sup>  
und eine Teilfläche der Parzelle Nr. 759, KG 76004 Feistritz im Ausmaß von 44 m<sup>2</sup>  
welche tlw. als Bauland-Dorfgebiet-Aufschließungsgebiet verordnet sind,  
freigegeben werden. (Widmungspunkt 25/2024)**

**Die planliche Darstellung in der Anlage bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung.**

### § 2

**Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronischen Amtsblatt in Kraft.**

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:

Hermann Srienz

Angeschlagen am: **28.01.2026**

Abgenommen am:

# Begründung / Erläuterung zur Verordnung

Widmungspunkt 25/2024

Freigabe des Aufschließungsgebietes für insgesamt 63 m<sup>2</sup>  
der Parzellen .180 (19 m<sup>2</sup>) und 759 (44 m<sup>2</sup>), beide KG 76004 Feistritz

## **Allgemein:**

Die rechtliche Grundlage für die Aufhebung des Aufschließungsgebietes findet sich im § 25 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021. Der Gemeinderat hat gemäß § 25 Abs. 4 u. 5 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021 die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet (Aufschließungszone) aufzuheben, wenn

- 1) die Aufhebung den im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Zielen der örtlichen Raumplanung nicht widerspricht,
- 2) das Aufschließungsgebiet (die Aufschließungszone) im Anschluss an eine bestehende Bebauung gelegen ist und
- 3) die Gründe für die Festlegung weggefallen ist.

Weisen als Aufschließungsgebiete (Aufschließungszonen) festgelegte Grundflächen sämtliche Voraussetzungen für die Bebauung auf und verpflichten sich die Eigentümer solcher Grundflächen mit Wirkung auch für ihre Rechtsnachfolger in einer privatwirtschaftlichen Vereinbarung mit der Gemeinde, für eine widmungsgemäße Bebauung der Grundflächen innerhalb von fünf Jahren nach der Freigabe zu sorgen, so hat der Gemeinderat die Festlegung als Aufschließungsgebiet (Aufschließungszone) ohne Bedachtnahme auf die vorhandenen und verfügbaren Baulandreserven in der Gemeinde aufzuheben. Als widmungsgemäß bebaut ist eine Grundfläche dann anzusehen, wenn die widmungsgemäße Ausführung des Bauvorhabens vollendet worden ist.

## **Erläuterung zur Aufhebung in der Verordnung:**

Die Fläche liegt in der Ortschaft Feistritz ob Bleiburg, südlich vom Feistritzbach und ist aufgrund des Einflussbereiches tlw. als Bauland-Dorfgebiet-Aufschließungsgebiet ausgewiesen.

Eine Freigabe des Aufschließungsgebietes für das Grundstück Nr. .180, KG 76004 Feistritz im Ausmaß von 19 m<sup>2</sup> bzw. für das Grundstück Nr. 759, KG 76004 Feistritz im Ausmaß von 44 m<sup>2</sup>, ist zu befürworten, da es sich um eine Richtigstellung des Baubestandes (Wohngebäude) handelt und die erforderlichen Stellungnahmen und Gutachten von Fachabteilungen des Amtes der Kärntner Landesregierung, mit positiver Aussage vorliegen.

Anlage 1: Lageplan Widmungsfall – Aufh. d. Fest. Aufschließungsgebiet 25/2024



